



Telefon (056 32) 282 30

Fax (05632) 282 31

Bezirk Reutte / Tirol

A-6642 Stanzach 6

E-Mail: [gemeinde@stanzach.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@stanzach.tirol.gv.at)

Zahl: 015-1/06-18/CL

Stanzach, am 05.06.2018

# K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat von Stanzach hat in der 2. öffentlichen Gemeinderatssitzung 2018 am 30.05.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

## Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 28.03.2018 sowie der Tagesordnung
2. Vorstellung Kommunalfahrzeug mit anschließender Diskussion
3. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Frau Rebecca Köck zur Übernahme der Wohnung im Mehrzweckgebäude Hnr. 22
4. Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Frau Marion Weiskopf und Herrn Tobias Hüttig für das Grundstück Nr. 2659
5. Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Heribert Köhler zum Erwerb der Gp. 2000/110 und 2000/112
6. Beschlussfassung über die Satzungsänderungen des Gemeindeverbandes Bezirkspflegeheim Reutte
7. Beratung und Beschlussfassung über Malerarbeiten am Mehrzweckgebäude Hnr. 6
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

## Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 28.03.2018 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 28.03.2018 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 17.05.2018 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung.

9 Ja 2 Enthaltungen (Gr. Sonnweber, Gr. Laugus)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung. Die Tagesordnung wird genehmigt.

11 Ja

## Pkt. 2 Vorstellung Kommunalfahrzeug mit anschließender Diskussion

Bgm. Außerhofer begrüßt Herrn Bantl von der Fa. Holder. Die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges wurde im Gemeinderat in einer vorherigen Sitzung bereits besprochen und Gr. Sonnweber wurde von Bgm. Außerhofer beauftragt die nötigen Erhebungen durchzuführen sowie Informationen einzuholen. Gr. Sonnweber hat sich intensiv mit der Anschaffung beschäftigt und hat auch im Beisein der Gemeindearbeiter sowie Bgm. Außerhofer an verschiedenen Ausstellungen und Vorführung teilgenommen. Weiters hat er veranlasst, dass Herr Bantl heute

dem Gemeinderat nähere Informationen zu den Fahrzeugen der Marke Holder persönlich vorstellt. Im Konkreten die Typen der Baureihen C70 und S Reihe.

Herr Bantl erläutert dem Gemeinderat die technischen Besonderheiten der Fahrzeuge und illustriert anhand einer Präsentation die Vorteile der einzelnen Baureihen.

Im Anschluss wird im Beisein von Herrn Bantl ausführlich über das Vorgetragene im Gemeinderat diskutiert.

Nach dem dann im Gemeinderat keine weiteren Fragen an Herrn Bantl gestellt werden, verabschiedet der Bürgermeister diesen dankend und bittet den Gemeinderat um die weitere Diskussion.

Man ist dafür, dass man die Räumung der Gehwege ausschreibt um einen Vergleich zu bekommen, ob dies für die Zukunft günstiger wäre, als wenn man dies selber erledigt.

Weiteres ist man der Meinung, dass auch zusätzlich noch die Anschaffung eines Schmalspurtraktors, vergleichbar mit dem jetzigen Traktor, angeboten werden soll. Nach Vorliegen der Angebote wird dieses Thema im Gemeinderat dann weiter verfolgt.

### **Pkt. 3 Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Frau Rebecca Köck zur Übernahme der Wohnung im Mehrzweckgebäude Hnr. 22**

Bgm. Außerhofer berichtet dem Gemeinderat, dass Frau Maria Knitel aus der Wohnung im Mehrzweckgebäude Hnr. 22 in die Wohnanlage in der Blockau umziehen wird. Die Wohnung wäre somit demnächst wieder verfügbar. Frau Rebecca Köck hat sich bereits im März bei der Gemeinde um eine Wohnung erkundigt und würde gerne dies Wohnung übernehmen.

Nach der Diskussion im Gemeinderat bittet der Bürgermeister um die Abstimmung. Der Gemeinderat beschließt, die Wohnung im Mehrzweckgebäude Hnr. 22 an Frau Rebecca Köck zu vermieten.

11 Ja

### **Pkt. 4 Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Frau Marion Weiskopf und Herrn Tobias Hüttig für das Grundstück Nr. 2659**

Bgm. Außerhofer verliest das Ansuchen von Frau Weiskopf und Herrn Hüttig und zeigt den Gemeinderäten das Grundstück Nr. 2659.

Nach einer kurzen Diskussion im Gemeinderat, bittet Bgm. Außerhofer um die Abstimmung. Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Gp. 2659 im Ausmaß von ca. 632 m<sup>2</sup> zu einem Verkaufspreis von € 52,03 / m<sup>2</sup>. Die Vergaberichtlinien der Gemeinde Stanzach sind zwingend einzuhalten und werden an den Grundstückswerber übermittelt.

11 Ja

### **Pkt. 5 Beratung und Beschlussfassung über das Grunderwerbsansuchen von Heribert Köhler zum Erwerb der Gp. 2000/110 und 2000/112**

Bgm. Außerhofer erläutert dem Gemeinderat das Grunderwerbsansuchen von Herrn Köhler. Da es sich bei den genannten Grundstücken um relativ kleine Parzellen handelt, sucht Herr Köhler um den Kauf von 2 Parzellen an. Auch die benachbarten Parzellen sind relativ klein eingeteilt und könnten in diesem Zuge neu parzelliert werden.

Wenn der Gemeinderat einem Verkauf zustimmt, müsste die Gemeinde die Neuparzellierung veranlassen. Die Größe des neu entstandenen Grundstückes würde dann ca. 650 m<sup>2</sup> betragen. Die Kosten für die Vereinigung werden vom Antragsteller übernommen.

Nach einer kurzen Diskussion im Gemeinderat, bittet Bgm. Außerhofer den Gemeinderat um die Abstimmung. Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Gp. 2000/110 und 2000/112 im Ausmaß von insgesamt ca. 667 m<sup>2</sup> zu einem Verkaufspreis von € 40,45 / m<sup>2</sup>. Die Vereinigung der Grundstücke wird die Gemeinde veranlassen. Die Kosten für die Vereinigung sind vom Antragsteller zu tragen. Die Vergaberichtlinien der Gemeinde Stanzach sind zwingend einzuhalten und werden an den Grundstückswerber übermittelt.

Der Gemeinderat beschließt weiters, dass die Grundstücke 2000/106 und 2000/108 ebenfalls vereinigt werden. Der bestehende Zufahrtsweg für die Gp. 2000/102 wird auf eine Breite von 3,50 angepasst und wie in der Skizze dargestellt ausgeführt.

11 Ja

#### **Pkt. 6 Beschlussfassung über die Satzungsänderungen des Gemeindeverbandes Bezirkspflegeheim Reutte**

Bgm. Außerhofer erläutert dem Gemeinderat kurz die geplante Satzungsänderung. Die neue Satzung wurde den Gemeinderäten bereits mit der Einladung übermittelt.

Nach den kurzen Wortmeldungen bittet der Bürgermeister den Gemeinderat um die Abstimmung. Der Gemeinderat beschließt die Satzungsänderung des Gemeindeverbandes „Bezirkspflegeheim Reutte“ wie an die Gemeinderäte übermittelt.

11 Ja

#### **Pkt. 7 Beratung und Beschlussfassung über Malerarbeiten am Mehrzweckgebäude Hnr. 6**

Bgm. Außerhofer präsentiert den Gemeinderäten das Angebot der Firma Valentin. Wie bereits beim Mehrzweckgebäude Hnr. 22, wurde ein Angebot für die Malerarbeiten am Mehrzweckgebäude Hnr. 6 eingeholt. Lediglich das Streichen der Holzverschalungen wurde nicht angeboten, da dies bei Bedarf auch von den Gemeindearbeitern erledigt werden kann. Zumal auch nicht alle Holzverschalungen nachgestrichen werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt die Malerarbeiten am Mehrzweckgebäude Hnr. 6, wie von der Fa. Valentin angeboten, in Auftrag zu geben. Über die Farbgebung wird im Bauausschuss noch gesprochen. Ebenso beschließt der Gemeinderat den Austausch von 2 Jalousien beim Friseursalon.

11 Ja

#### **Pkt. 9 Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- a) Vzbgm. Kärle fragt, ob die Kühlung im Gemeindesaal derzeit defekt ist, da sie bei der letzten Veranstaltung nicht funktioniert hat. Bgm. Außerhofer antwortet, dass diese erst vor kurzem instandgesetzt wurde und somit eigentlich funktionieren müsste. Er wird der Sache jedoch nachgehen, da ein Bedienungsfehler nicht auszuschließen ist.
- b) Gr. Gamper berichtet, dass er schon vermehrt angesprochen wurde, ob in Fallerschein zwei Hundekotstationen errichtet werden können. Es wird immer wieder berichtet, dass der

Hundekot mit den eigentlich zur Entsorgung vorgesehenen Säcken, in Feldstädeln, auf Feldern und in Holzstapeln entsorgt wird. Gv. Falger stellt die Frage, ob hier die Gemeinde oder die Agrargemeinschaft zuständig ist. Bgm. Außerhofer ist nicht der Meinung, dass hier die Gemeinde betroffen ist, zumal er nicht sieht, dass es einen unmittelbaren Handlungsbedarf gibt. Gr. Gamper schlägt vor, die weitere Entwicklung über den laufenden Sommer zu beobachten.

Der Bürgermeister:



(H. P. Außerhofer)